

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

114 (27.4.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 114.

Samstag den 27. April

1850.

II. Privatsterbekasse-Gesellschaft.

Im Monat März d. J. sind 6 Gesellschafts-Mitglieder gestorben und der Diener konnte unmöglich die Beiträge für diese Sterbfälle nach bestehender Vorschrift erheben, obschon er sich so anstrenzte, daß er seit 14 Tagen wegen Unpäßlichkeit nicht ausgehen kann.

Ueberzeugt, daß die verehelichen Mitglieder alle bereitwillig sein werden, dazu beizutragen, das bisherige Vertrauen der Gesellschaft zu erhalten, bitten wir dieselben, ihre rückständigen Beiträge ausnahmsweise dem Diener, wohnhaft in der neuen Hirschstraße Nr. 30, zuzusenden zu wollen.

Der Vorstand.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 24. April 1850 wurden verkauft:

77 Mtr. Haber 3 fl. 36 kr. und 3 fl. 20 kr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 102,728 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 18. April
bis incl. 24. April 1850 186,897 Pfd. Mehl,

289,625 Pfd. Mehl.

davon verkauft 154,382 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt 135,243 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmafse der verstorbenen Stallbedient Georg Michael Lang Wittve wird am Montag den 29. April, Nachmittags 4 Uhr, durch den Notar Dumas das zweistöckige Wohnhaus, Durlacherthorstraße Nr. 83, neben Bierbrauer Weiß Wittve und Gärtner Straub Wittve, der Erbvertheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert, und der Zuschlag sogleich ertheilt werden, wenn der Schätzungspreis ad 1,900 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 12. April 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

(1) [Kartoffeln-Versteigerung.] Aus dem Samenhaus-Magazin in Friedrichsthal werden Mittwoch den 1. Mai d. J., früh 9 Uhr, 300 Malter Kartoffeln in kleinen Parthien öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 25. April 1850.

Großh. Hof-Forstamt.
v. Schönau.

(1) [Dungversteigerung.] Nächsten Dienstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird der Dünger aus den Stallungen in Gottesau und aus jenen im Landesgestüts-Gebäude, vor dem Rüppurrerthor dahier, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 26. April 1850.

Großh. Berechnung der Artillerie.
Roeder.

(1) [Pferdebünger-Versteigerung.] Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der in der Reiterkaserne für den Monat Mai sich ergebende Pferdebünger gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 26. April 1850.

Großh. Kasernenverwaltung,
Seubert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 ist im Hinterbau ein Logis von 2 heizbaren Zimmern, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Akademiestraße Nr. 19 ist im Hinterbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein Zimmer an eine ledige Person sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 28 ist ein freundliches Logis im Seitenbau von 3 tapezirten Zimmern, 2 Mansarden und Speicherkammer, Küche, Keller, Holzlage nebst den übrigen Erfordernissen an eine stille reinliche Familie zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 213.

Erbprinzenstraße Nr. 29 sind 3 Zimmer mit Küche, Keller etc. entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vergeben. Das Nähere Ritterstraße Nr. 20, eine Stiege hoch.

Herrenstraße (kleine) Nr. 17 ist ein freundlich möblirtes Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 21 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, sowie im 3. Stock ein Dachlogis, auf die Straße gehend, mit 2 Zimmern nebst Zugehör, und können beide auf den 23. Juli bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 9 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, eine Speicherkammer, und kann auf den 23. Juli

bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei Pfeifer in Mühlburg.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 sind sogleich oder bis 1. Mai d. J. zu vermieten:

2 schöne Zimmer in der bel-étage, sowie

2 kleinere Zimmer nebst Alkof im untern Stock.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist an eine stille Familie im Seitenbau ein Logis von zwei großen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten, und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 2 tapezierten Zimmern, Küche, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten; auch kann dasselbe an einen oder zwei ledige Herren mit oder ohne Möbel abgegeben werden.

Kronenstraße Nr. 52 sind bis 23. Juli 3 Logis zu vermieten, eines, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche, Keller u., eines, im Seitengebäude, mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. und eines, im Hintergebäude, mit 1 Zimmer, Küche, Keller u., sämmtliche mit allen Erfordernissen versehen.

Langestraße Nr. 3 sind einige Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 26 ist ein schöner geräumiger Laden mit Wohnung und allen Erfordernissen an ein reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 47 ist ein Logis, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 72, bei Apotheker Ziegler, ist der 3. Stock (bel-étage), bestehend in 5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 ist ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzraum, Speicher und Antbeil am Waschhaus, bis 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind noch 2 möblierte Zimmer sogleich zu vergeben.

Langestraße Nr. 128 ist im obern Stock 1 Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof nebst allen Erfordernissen wegen Wegzug sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 156, Sommerseite, ist eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 175, Eck der neuen Herrenstraße, ist eine sehr geräumige Wohnung im zweiten Stock von 6—7 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzraum u. sogleich oder auf den 23. Juli unter billigen Bedingungen, desgleichen 2 Zimmer im 3. Stock, mit oder ohne Möbel, zu vermieten.

Langestraße Nr. 213 ist ein schönes freundliches Logis im Seitenbau von 3 großen tapezierten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine stille, reinliche Familie zu vermieten, und entweder sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 4 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten, wozu auch Bedientenstube und Stallung gegeben werden kann.]

Neuthorstraße Nr. 16 ist zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigem Zugehör, welches sogleich bezogen werden kann. Ebendasselbst ist ein Logis im Hintergebäude sogleich zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz und sonstigem Zugehör.

Spitalstraße Nr. 43 ist im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ein schönes großes möbliertes Zimmer, welches in den Garten geht, auf den 1. Mai zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 41 ist bis 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, verschlossenem Vorplatz, Küche, heizbarer tapezierter Mansarde, Keller, Holzplatz, Kammern, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten. Ebendasselbst können bis 1. Mai 2 Zimmer mit oder ohne Möbel vermietet werden.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, beziehbar den 23. Juli. Zu erfragen im untern Stock.

Waldstraße Nr. 47 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 81 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Kammer, Küche und Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, beziehbar den 23. Juli.

Zähringerstraße Nr. 8 sind 2 Wohnungen auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Zähringerstraße Nr. 29 ist im 2. Stock ein großes freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel bis 23. Juli oder 1. August zu vermieten. In demselben Hause ist jeden Morgen und Abend gute Geisemilch zu haben.

Zähringerstraße Nr. 47 ist eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Trockenspeicher bis 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 58, dem Lyceum gegenüber, ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst 2 Garderoben, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen, und auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In dem mittleren Theile der Stadt, auf der Sommerseite, ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres ist zu erfragen bei Löw Homburger u. Söhne, Langestraße Nr. 48.

Ein schönes geräumiges und möbliertes Zimmer im innern Zirkel Nr. 25, im 2. Stock, ist entweder sogleich oder bis zum 1. Mai zu vermieten.

J. B. Nr. 21. Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist im zweiten Stock Kasernenstraße Nr. 7 auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zugehör, und wo möglich mit einem Hausgarten. Näheres Langestraße Nr. 133 im obern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle zu Kindern oder als Haushälterin hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 124 im 4. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, das im Weisnähen und Kleidermachen erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder als Köchin zu erhalten. Näheres Akademiestraße Nr. 20.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gefestetes Mädchen (fremdes), welches fertig nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sobald als möglich eine Stelle zu erhalten. Näheres im Gasthaus zum rheinischen Hof.

Ein violett-braunes ledernes Cigarren-Etui, in welchem sich mehrere Cigarren und ein goldenes mit Türkisen besetztes Mundstück mit Bernsteinspitze befinden, wird vermietet. Wer dasselbe im Gasthof zum grünen Hof abliefern, erhält eine angemessene Belohnung. Es wird zugleich vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt.

Verkaufsanzeige.

Delgemälde (300) älterer und neuerer Meister, **Kupferstiche**, **Handzeichnungen**, **Aquarelle**, **Porzellane** und vielerlei andere **Kunstgegenstände**,

ferner **Bücher** in verschiedenen Sprachen, darunter **Lewald's Europa**, Jahrgang 1841 bis 1847, **Allom's Türkei** und **Italien**, **Le Blanc's** praktische Eisenhüttenkunde mit Atlas, sowie auch mehrere Reisebeschreibungen in deutscher, französischer und englischer Sprache, theologische und Kunstwerke etc. sind billig zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 51 (ebener Erde), neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.



Ein sehr gutes hoktaviges Klavier ist für 25 fl. zu verkaufen neue Zähringerstraße Nr. 24 im Hintergebäude.

Ein kleineres Wirths- oder anderes Geschäft wird in hiesiger Stadt oder Umgegend zu pachten gesucht. Wer solches zu verpachten hat, ist ergebenst ersucht, unter Angabe des Pachtpreises hierher Anzeige zu machen.

Karlstraße den 25. April 1850.

Öffentliches Geschäfts-Bureau von
Heinrich Nohs,
Erbprinzenstraße Nr. 33.

3 Hobelbänke sammt Werkzeug sind zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 36 im Hintergebäude.

Privat-Verkaufmachungen.

Eine neue Sendung
schönes geruchloses Waldhaar
ist wieder eingetroffen und wird um billigen Preis abgegeben.

Jakob Ammon.

Mineral-Wasser.

Zu den frisch angekommenen:

Friedrichshaller Bitter-,

Pilsner Bitter-,

Adelheidsquelle-,

Langenbrücker Schwefel-,

Rothenfelder Elisabethenquelle-,

Selterfer-,

Emser Kränchen-,

Hippoldsauer-,

Hippoldsauer Natroine-,

Hippoldsauer Schwefelnatroine-,

Griesbacher-,

Petersthaler-,

Antogaster-Wasser, unterm Spiegel gefüllt, treffen eben wieder ein:

Geilnauer-,

Fachinger-,

Ludwigsbrunnen-,

Somburger-,

Schwalbacher Stahl-,

Weilbacher Schwefel-Wasser, und sind in frischer Füllung vorräthig bei

C. Arleth.

Mineral-Wasser.

Selterfer, **Emser** u. **Langenbrücker** Schwefel-Wasser, ferner schöne große Zwetschgen à 6 kr. per Pfund empfiehlt

Karl Ph. Ernst.

Antogaster Mineral-Wasser, frischer Füllung, ist angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Gustav Jost,

innerer Zirkel Nr. 27,

zunächst dem Gasthaus zum Waldborn.

Anzeige.

Für die Naturbleiche
in **Kandern** bei **Basel**,
und **Pforzheim**

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nr. 23.

Alten-Butterschmalz

in bester Qualität ist stets zu haben bei

Jak. Ammon.

Patentirte Puzsteine,
(Patent Scourings Briks.)

Mein Lager von den so sehr beliebten patentirten englischen Puzsteinen zum Puzen aller Metalle, als: Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Stahl, Neusilber, Silber, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens
Conradin Haagel.

Königl. privil. Dampf-Chokolade
aus Dresden.

Meinen verehrten Abnehmern zur Nachricht, daß die erwartete Sendung von Kakao-Masse-, Vanille- und Sanitäts-Chokoladen eingetroffen und mein Lager wiederum vollständig assortirt ist.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Die neuesten Puzgegenstände für die Sommersaison sind soeben von Paris eingetroffen, zu deren baldiger Ansicht und Auswahl wir hiermit einladen, indem die Versendungen an unser Magazin in Stuttgart in wenigen Tagen beginnen.

W. & L. Gock,
Walbstraße Nr. 4.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21

werden reingehaltene überheimer Weine zu 8, 10, 12, 16, 20, 24 kr. und höhern Preisen per Maas im gefeglihen Quantum verkauft.

Spitalstraße Nr. 47 ist Oberländer Wein, 1834r, die Maas zu 16 kr., so wie Durlacher 1848r, die Maas zu 8 kr., im gefeglihen Quantum zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 42 wird guter alter Tischwein, die Maas zu 12 kr. und höhern Preisen, im gefeglihen Quantum abgegeben, und können jeden Tag Proben abgeholt werden.

Bestes Zwetschgenwasser, die Maas zu 36 kr., Fruchtbranntwein, die Maas zu 16 kr., Oberländer Kirschwasser, der große Krug zu 36 kr., ist fortwährend zu haben: Zähringerstraße Nr. 42.

In der Essigfabrik, Kronenstraße Nr. 5, ist ganz frische Essigbefe zu haben.

Fürstliche 10 fl. Obligations-
Loose,

deren Ziehung den 15. Mai d. J. stattfindet, wobei 18000 fl., 5000 fl., 1500 fl. u. s. w. gewonnen werden, sind zu verkaufen bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Salvator-Bier

wird von heute an verzapft bei

Bierbrauer **Görger.**

Mühlburg. Preisegelschieben.

Bei Unterzeichnetem wird morgen, Sonntag, ein Preisegelschieben abgehalten, bestehend in verschiedenen Silber- und anderen Gaben, wozu höflichst einladet

J. Gimbel,
zur Stadt Karlsruhe.

Sonntag den 28. April.

Großes Trompeten-Concert,

ausgeführt vom Musikchor des Königl. preussischen 3. Husaren-Regiments, im Gasthose zum
Hirsch in Beiertheim.

Anfang präcis 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Müller. Gastwirth.

Beiertheim.

Sonntag den 28. d. M. findet bei unterzeichnetem Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephaniensbad.

Durlach.

Sonntag den 28. d. M. findet die Eröffnung der Gartenwirthschaft zur Karlsburg mit Harmonie-musik statt. Anfang ¼ 4 Uhr.

Entrée die Person 6 kr. Familien 24 kr.

Eingegangene Geschenke für die
Gemeinde Nineck.

In Geld bei Kaufmann J. Stüber dahier: Frau v. M. 2 fl. 42 kr., mit K. 4 fl., G. S. 1 fl., Glaser Lindner 1 fl. 45 kr., Staatsrath v. M. 5 fl. 24 kr., Ungenannt 3 fl. 54 kr., J. M. E. 2 fl. 42 kr., E. G. 10 fl., K. H. 1 fl. 24 kr., Direktor Fr. 8 fl. Zusammen 40 fl. 51 kr.

Ferner an diversen Gegenständen: E. Künzle 1 Paar Hosen, 1 Paar Stiefel, 1 Weste, Frau v. B. 6 Paar Socken, 2 Paar Unterhosen, Frau Hofmann 2 Paar Unterhosen, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Socken, B. H. 1 Kleid, 2 Paar Strümpfe, 1 Paar Socken, 1 Pfd. Zucker, 1 Pfd. Kaffee, W. S. 1 Pfd. Kaffee, 2 Paar Strümpfe, Ungenannt 1 Weste, 1 Paar Strümpfe, Ungenannt 2 Paar Socken, 2 Paar Strümpfe, 3 Stück Schlafhauben, 2 Nachtkleider, 3 Halstücher, 1 Sacktuch, 2 Hemden, 1 Betttuch, 1 Kissenziehe, J. M. E. gedörtes Obst, R. v. M. 1 Pfd. Zucker, 1 Pfd. Kaffee, M. J. 4 neue Halstücher, ¼ Ellen Tuch, Ungenannt 1 Rock, Forstmeister Dern 2 Bettzichen, 3 Paar Socken, K. H. 2 Paar Stiefelchen, 1 Paar Strümpfe, 1 Hemd u. 1 Kinderhemd, D. 1 Rock, 1 Hose, 1 Kamisol, 3 Paar Strümpfe, 1 Halstuch.
Karlsruhe den 26. April 1850.

Todesanzeige und Dankagung.

Am 23. d. M., Nachmittags ¼ 4 Uhr, entschlief sanft in dem Herrn unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, Ludwig Ernst Friedrich Bürger, in einem Alter von 20 Jahren; von diesem uns so schmerzlich betroffenen Verlust setzen wir unsere Bekannte und Freunde in Kenntniß.

Zugleich sagen wir auch allen Denen, welche ihn während seiner Krankheit besuchten und durch Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 25. April 1850.

Die Hinterbliebenen.

Samstag den 27. April 1850.

Concert

im großen Museumsaale

für das Gesammtpublikum.

Ausgeführt von einem Verein von Dilettanten.
Der Ertrag ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Programm.

Erste Abtheilung.

Prolog.

- 1) Ouverture aus „Wilhelm Tell“ von Rossini, für zwei Pianoforte zu 8 Händen.
- 2) „Winter,“ Gedicht von E. Geibel, für eine Bassstimme in Musik gesetzt von Fr. Rüden.
- 3) Andante finale aus „Lucia di Lammermoor“ für das Pianoforte von S. Thalberg.
- 4) „Blumengruß,“ Gedicht von Göthe, für drei Sopranstimmen von Eurschmann.
- 5) „Serenade“ für vier Violoncelle von Franz Lachner.

Zweite Abtheilung.

- 6) Fantasie für das Pianoforte über Thema's aus „Oberon“ von Ad. Gutmann.
- 7) Duett von Fr. Rüden für Sopran und Bariton.
- 8) Duo für zwei Pianoforte von S. Thalberg.
- 9) Chor für zwei Sopran und zwei Alt von Franz Schubert.

Anfang halb 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittskarten in den Saal und auf die Gallerien zu 48 kr. sind in den Musikalienhandlungen von Bielefeld und Siehne zu haben.

Abends an der Kasse kostet das Billet 1 fl.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 28. April 1850.

3 Porträt, Aquarell-Gemälde, von Hockupferstecher Hoffmeister.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Das angekündigte Kränzchen findet Sonntag den 28. statt.

Anfang 8 Uhr.

Das Comité.

Schützengesellschaft.

Die Schießtage, an welchen die Gesellschaft die Scheiben stellt, sind bis auf Weiteres Sonntag und Donnerstag für Büchschützen, und Samstag für Pistolenschützen, jeweils Nachmittags, wovon die Mitglieder mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß auch an jedem andern Nachmittage auf gebrauchte oder von der Gesellschaft zu kaufende neue Scheiben geschossen werden kann.

Der Verwaltungsrath.

Fulda!!!

Karlsruher Turnverein.

Mit dem 1. des kommenden Monats beginnt das Turnen auf dem Sommerturnplatz hinter dem Rathhaus.

Das Knabenturnen wird, wie früher, von den erfahrensten Turnern beaufsichtigt und geleitet werden.

Die für die Uebungen festgesetzten Tage sind Montag, Mittwoch und Samstag, Abends ½ 6 Uhr.

Karlsruhe den 25. April 1850.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

3. Feuerweh- (11. Bürgerwehr) Compagnie.

Zur Berathung einiger wichtigen Compagnie-Angelegenheiten wird die Mannschaft auf künftigen Montag den 29. d. M., Abends präcis 8 Uhr, zu Kamerad Eypner eingeladen. Bei der Dringlichkeit der Sache erwartet man, daß kein Mitglied ohne die triftigste Entschuldigung fehlt.

Karlsruhe den 26. April 1850.

Das Compagnie-Commando.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. April. 62. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Neu einstudirt: **Die Vestalin.** Große Oper in 3 Aufzügen von Spontini. Licinius: Herr Auerbach.

Abtheilungen

aus dem

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 23 vom 26. April 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubnisse zur Annahme fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. April d. J. dem Hofmarschall Ihrer Kön. Hoheit der verwittweten Großherzogin, geb. Rath und Kammerherrn, Freiherrn Roth v. Schreckenstein, und Höchstihrem Ministerresidenten in Paris, Legationsrath Freiherrn v. Schweizer, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, das Jedem von ihnen von dem Präsidenten der französischen Republik verliehene Kommandeurkreuz des Ordens der französischen Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Kanzlisten Heinrich zum Registrator, den Kanzlisten Josef zum Expeditor und den Kanzleigehilfen Steinbach zum Kanzlisten bei dem Ministerium des großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten zu ernennen; die evangelische Stadtpfarrei Freiburg dem Dekan Kröll in Schopfheim, die evangelische Pfarrei Strümpfelbrunn, Dekanats Mosbach, dem Pfarrverweser Karl Ludwig Sey in Bödingheim zu übertragen, und den Pfarrer Palm in Keppenbach aus dem Dienste der evangelisch protestantischen Landeskirche zu entlassen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Namensänderung des Karl Bidel in „Engler“ betreffend. — Staatsgenehmigung von Stiftungen im See- kreise betreffend. — Die Zehntbaulastenablösung betreffend. — Verordnung, die Wiedereinführung der Fleischakise für die laufende Budgetperiode betreffend. — Summarische Uebersicht über den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1849.

Todesfälle.

Gestorben sind: am 30. März d. J. Oberamtmann Phil. Alex. Lichtenauer in Mosbach; am 3. April der pensionirte Postammerrath v. Delaiti in Freiburg.

Frankfurter Börse am 25. April 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	39	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	—	1 1/2 0/0

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

26. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
7 „ Morg.	+ 6 1/2	27" 8,5"	Nordost	trüb
12 „ Mitt.	+ 12 1/2	27" 8,5"	"	umwölkt
7 „ Abds.	+ 12	27" 8"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " Morgens,	1 " 30 " Mittags,
3 " " " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	Außerdem:
*5 Uhr — Min. Abends,	*5 Uhr 45 Min. Morgens,
Güterzug mit I., II. und III. Wagenstf.	Güterzug mit I., II. und III. Wagenstf.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	*10 " 39 " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 32 " Nachm.,
*9 " 31 " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.	

Badischer Zweigverein für deutsche Auswanderung.

Bitte um freiwillige Gaben für Auswanderer.

Nachdem schon im vorigen Jahr ein Theil der Bewohner von Rineck auf Staatskosten nach Amerika befördert wurde, wird diesem der größere Theil der Zurückgebliebenen bis zum 12. Mai d. J. nachfolgen. Es sind dies noch über 400 Personen, Männer, Frauen und Kinder, welche aus freiem Entschluß sich eine neue Heimath in Amerika suchen wollen, und für welche die großh. Staatsregierung ebenfalls die Reisekosten bestreitet. Wenn nun auch für die Ueberfahrt und die nothdürftige Unterstützung bei der Ankunft in Amerika auf diese Weise gesorgt wird, so ist doch damit noch nicht Alles gethan, denn es befinden sich diese Leute durchgehends in dem hilflosesten Zustand; sie sind entblößt von allen Mitteln und entbehren namentlich der aller-nothwendigsten Ausrüstung an Kleidung und Weißzeug, was bei einer so großen Reise doppelt fühlbar ist.

Veranlaßt durch großh. Ministerium des Innern, richten wir an unsere Mitbürger die Bitte, freiwillige Gaben an Geld, Kleidern, Leibweißzeug und Schuhen für Erwachsene und Kinder, gedörrtes Obst, Zucker, Kaffee und andere feinere Lebensmittel für Kinder und Kranke, welche die Schiffskost nicht ertragen können, — für die armen Rinecker beizusteuern.

Hr. Kaufmann Stüber dahier und die großh. Pfarrämter in Mannheim und Heidelberg werden die Gefälligkeit haben, die Gaben in Empfang zu nehmen, und an den, durch das großh. Ministerium des Innern mit der Vertheilung der Gaben beauftragten Hrn. Pfarrer Volk in Rittersbach abliefern.

Wir dürfen hoffen, daß der Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger sich auch hier bewähren, und den Abschied der unglücklichen Rinecker von ihrer Heimath durch reichliche Gaben erleichtern werde.

Karlsruhe den 17. April 1850.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Simon, Part. v. Strassburg. Hr. Pellissier, Stadtpfarrer v. Mannheim. Hr. Mayb, Kfm. v. Lindau. Hr. Reimes, Part. v. Weissenburg.

Englischer Hof. Hr. Jose, Rent. v. Manchester. Hr. Wolffsohn, Kfm. v. Hamburg. Hr. Leig, Part. v. Hilsbach. Hr. Schnabel, Part. v. Mannheim. Hr. Pirschfeld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Kfm. von Wesel. Hr. Jacobi, Kfm. v. Glauhau. Hr. Becker, Part. v. München. Herr Bernier, Kfm. v. Paris.

Geist. Hr. Wöheimer, Kaufm. v. Adelsheim. Herr Nädle, Kfm. v. Unterwalden. Hr. Kraft, prakt. Arzt von Strassburg. Hr. Warner, Amtschirurg v. Geislingen.

Goldener Adler. Hr. Däs, Lehrer v. Basel. Herr Huber, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bolmar, Kfm. m. Schwester v. Schorbad.

Goldenes Kreuz. Herr Linzinger, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Feid, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bemle, Rent. v. Mainz. Hr. Gruber, Part. v. Nancy. Hr. Poppel, Kfm. v. Augsburg.

Goldener Ochse. Hr. Dalton-Prater, Rent. v. London. Hr. Spangenberg, Parrer v. Schopheim. Hr. Wiedert, Part. v. Leipzig. Hr. Löwenberg, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Duisberg, Kfm. v. Mainz. Hr. Sonier, Kfm. v. Ulm.

König von Preußen. Hr. Docteur, Kfm. v. Paris. Hr. Schmitt, Parrer v. Rottingen. Hr. Haubensack, Kfm. v. Gönningen.

Rheinischer Hof. Herr Poserey, Geometer v. Biberach. Dr. Ahna, Stud. v. München. Dr. Frandsart, Kfm. v. Strassburg. Dr. Schweis, Beamter v. Heidelberg. Dr. Augenstein u. Hr. Ehr, Def. v. Elmendingen. Dr. Lenze, Bierbr. v. Ibenhausen. Dr. Reinhard, Part. von Luzern. Hr. Bolz, Bierbr. v. Rastatt. Dr. Stöffer, Techniker von Schopfheim.

Schwan. Hr. Harter, Def. v. Gamsfurt. Hr. Bertheimer, Dm. v. Drißweiler.

Sonne. Herr Berner, Oberlehrer v. Weinheim. Hr. Schmidt, Dm. v. Worms. Dr. Streitmann, Dm. v. Bell. Hr. Laurenzi, Steuerperäquator v. Mannheim.

Weißer Bär. Mad. Schindeler von Haslach. Herr Rümle, Stud. v. Ulm. Dr. Sparken, Part. v. Antwerpen. Hr. Dänlinger, Kfm. v. Krefeld. Dr. Billontier, Rent. v. Paris.

Weißer Löwe. Hr. Braun, Kfm. v. Heilbronn. Dr. Marx, Dm. v. Freudenthal. Hr. Kirchheimer, Dm. von Berwangen. Dr. Fiesche, Kfm. v. Pforzheim.

Zähringer Hof. Herr Hamans, Kaufm. v. Duffen. Hr. Maas u. Herr Oppenheimer, Kfl. v. Frankfurt. Herr Perue, Kfm. u. Dr. Neumann, Kupferschläger v. Aachen.

In Privathäusern.

Bei Oberkirchenrath Stäbele: Fr. Volk von Bombach. — Bei Major Sachs: Frau Hofgerichtsrath Preuschen v. Bruchsal. — Bei Medizinalrath Buchegger: Herr Fritsch, Kand. v. Med. v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.